

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 17. März.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag, den 20. März 1911, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Verwendung der Sparkassenüberschüsse aus 1910.
2. Errichtung von Haushaltsstufen an der Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.
3. Errichtung von Hilfslehrstellen an der Oberrealschule.
4. Errichtung einer Hilfslehrstelle für die Volksschule.
5. Anstufungsänderung der Schützen- und Hirtentruppe und Sonderaufw.
6. Verkauf des Fluchtlinienmäßig zur Ede Wasserweg-Klaus. bergstraße entfallenden Landes.
7. Verkauf des Fluchtlinienmäßig zur Torstraße 45 entfallenden Landes.
8. Nachprüfung von Kostenanschlägen zu Kap. XVIII B - Friedhofsoverhaltung - für Rechnungsjahr 1911.
9. Neuwahl eines Mitgliedes des Grundsteuer-Schätzungs-Ausschusses.
Geschllossene Sitzung.
10. Anstellung eines Volktz-Sergeanten. 2. Lesung.
11. Desgleichen. 1. Lesung.
12. Anstellung eines Beamten.
13-18. Anstellung von 6 Volktz-Sergeanten. 1. Lesung.
19. Anstellung eines Magistrats-Mitglieds.
20-21. Anstellung von 2 Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher. J. W. F. Spring.

Hallscher Lehrerverein.

In der Versammlung des Lehrervereins am letzten Dienstag gab die Vorsitzende zunächst mit herzlichen Worten des...

Zeitgemäße Gestaltung der orthographischen und grammatischen Übungen.

Der Vortragende führte folgendes aus: Ueber der Behandlung der modernen pädagogischen Fragen: Arbeitsschule, Berufunterricht, Jugendpflege, staatsbürgerliche Erziehung...

Schreibstoff muß die Häufigkeit des Vorkommens der Worte und Wortformen berücksichtigen. Auf Grund von Fehlerstatistiken, die im Anschluß an die Wiederholungen aufgestellt werden...

Der Vortrag fand mit großem Beifall aufgenommenen interessanten Vortrag schloß sich eine lebhafte Aussprache, in der den Fortsetzungen des Referenten zugestimmt wurde.

Literarische Gesellschaft.

Vortragsabend von Fritz von Dittini.

Die Literarische Gesellschaft beehrte die Reihe ihrer diesjährigen Vortragsabende Montag, den 20. März; als Vortragender erscheint der bekannte Schriftsteller der 'Münchener Jugend' Fritz Freiherr von Dittini.

Der Vortrag findet im Saale der 'Lage zu den 3 Deggen' statt und beginnt um 8 1/2 Uhr. Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft.

Hallscher Fußballspiel.

Borussia I - Leipziger Sportverein I. Dieses Fußballwettbewerb findet kommenden Sonntag auf dem Borussiaplatz (an der Paulustriede) statt. Die alte Leipziger Fußballmannschaft hat, besonders wieder in letzter Zeit, hervorragende Resultate erzielt...

Wader-Leipzig gegen Halle 96 I. Ein äußerst interessantes Treffen dürfte es am Sonntag auf dem Sporplatz am Zoo zwischen obigen Mannschaften geben. Wader zählt von jeher zu den besten mittelweissen Mannschaften und konnte auch in dieser Saison wieder durch eine Reihe glänzender Siege seine unverminderte Spielstärke beweisen.

Wettsemer: „Der seitlich gedachte Familientisch“.

Am Mittwoch nachmittag fand eine letzte Sitzung des Arbeitsausschusses statt, in der über die Anpaß der angemeldeten Tische berichtet wurde und die Preise ausgewöhlt wurden.

Die Ausstellung in der Ständigen Kunstausstellung von Tausch & Gröbe wird am Sonntag, den 19. März, um 12 Uhr eröffnet und dauert bis Sonntag, den 26. März.

Theater und Musik.

Susanne Dessoirs Wiederabend.

Halle a. S., 17. März 1911.

Eine glänzend junonische Gestalt mit einem fein geschnittenen, etwas blauen Gesicht, großen unergündlichen Wärsenaugen und einem vollen, dunkel gefärbten Organ, das die Stala aller Gemütsempfindungen mit einer beinahe schmerzhaften Sicherheit beherrscht...

Und mehr als die Meisterin im Liebesgesang will Frau Susanne Dessoir ja auch nicht sein. Die Reihenfolge der Vorträge wurde mit einer Serie 'Liebden aus alter Zeit' eröffnet. Es folgten moderne Lieber von Wolf, Behm und Streicher...

Wilhelm Georg.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., 16. März 1911.

Blutiger Kampf mit Frettierern.

Der 58jährige, sehr oft vorbestrafte Arbeiter Friedrich Leonhardt von hier fertigte am 14. Januar, wie wir feinerzeit berichteten, mit dem inzwischen verstorbenen Bauarbeiter Karl Hipert eine Erlaubnisfchein im Raminbau des zum Rittergut Vermietung gehörigen Lindenbushofes. Beide wurden dabei von zwei Aufsehern des Rittergutes, dem Huz- und Fortausseher...

Frühjahrs-Neuheiten
bieten nunmehr sämtliche Abteilungen.
Konfirmanden-Anzüge, Hüte, Wäsche, Krawatten, Schirme.
Endepols & Dunker, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.

Hilpert stellte sich sehr ungeduldig und tief wiederholt: „Das geht doch Euch nichts an!“ Wöder trug seine äußeren Kennzeichen leiter Fortschrittsbeweise, Horbel nur ein weißes Mädel. Leonhardt will nicht gemüht haben, sich mit Aufheben in tun hatte. Hilpert warf Horbel durch einen heftigen Stoß gegen die Brust zu Boden und entließ dann über die Grenze des Lindenbühls hinaus. Auf der zur königlichen Fort gehörigen neben Straße stellte er sich auf und rief Schimpf- und Drohmorte herüber. Horbel führte sich durch die Veranlassung, aus dem Revolver, den er als Waffe bei sich trug, einen Schrotschuß in die Luft abzugeben.

Er wandte sich dann Leonhardt zu, der mit dem Aufseher „Hund, was willst du?“ einen Nidjänger zog. Leonhardt trug außer Fretchen und Neigen ein totes Kaninchen bei sich. Er steckte auf Horbels Abmahnungen das Messer wieder ein und verstand sich zur Herausgabe von Legitimationsarbeiten zwecks Feststellung seiner Personalia. Auch Hilpert rief ihm warnend zu, doch nicht die Dummheit zu machen und das Messer zu gebrauchen. Als nun aber auch Hilpert selbst sich an dem Revolver zu bedienen wollte, reichte er Leonhardt durch den Jurist an: „Kamerad, 's Messer!‘“ Leonhardt folgte der Aufforderung und trieb mit getragenen Nidjänger Horbel wohl 20-30 Schritte zurück. Endlich gab Horbel nach verzweifelnden Zureden einen Schuß auf Leonhardt ab und traf ihn in die Hand. Inzwischen war aber Hilpert mit Wöder handgemein geworden und hatte ihm das geladene und gespannte Jagdgewehr entziffen. Er drohte damit wiederholt auf Wöder zu schießen, und dieser konnte ihn am Abdrücken nur dadurch verhindern, daß er ihm fortgesetzt „nicht auf dem Leibe“ blieb. Horbel kam, nachdem er Leonhardt langsam fähig gemacht hatte, Wöder zu Hilfe. Er ließ diesen plötzlich strauschen und aufs Ansehen, worauf Hilpert drohend das Gewehr auf Wöder anlegte. Nach verzweifeltem Mahnruf, abzulegen, drückte Horbel seinen Revolver auf Hilpert ab und traf ihn in den Hals. Der Verwundete fiel um und blieb liegen, während die beiden Ausseher sich mit Leonhardt eilig nach Bismarckstraße begaben.

Die letzten Stunden des Geschehens bei Sachverhalt mit erhellten den Auftrag, mit einem Wagen nach dem Lindenbühl zu fahren und Hilpert, falls er noch lebte, in die hällische Klinik zu bringen. Hilpert hatte sich aber inzwischen im Gehüch verstreut und konnte erst später aufgefunden werden. Er starb vier Tage nach dem Verfall in der hällischen Klinik an den Folgen der Schußwunde. Leonhardt ist bereits 5mal vorbestraft, darunter auch schon mehrere Male wegen Überstandes gegen Fortschritter beim Wäldern.

Vor der Strafkammer stellte er sich unschuldig. Er will nicht einmal am Fretterien teilgenommen haben, sondern lediglich von

Hilpert aufgefordert sein, diesem beim Fretterien zuzusehen. Die Strafkammer glaubte ihm nicht, sondern verurteilte ihn wegen Bedrohung und Überstandes zu zwei Jahren Gefängnis und wegen unberechtigter Fretterien zu einer Woche Haft.

### Er weiß nicht, was er tut.

Der 29jährige, schon mehrfach vorbestrafte Kaufmann Max H in finge von hier beschuldigt im vergangenen Jahre zwei schiedene Personen um „Darlehen“ über Mittel und Kasse. Er machte falsche Angaben über seine Verhältnisse und spielte sich gern als Doktor oder Beamter auf, einmal sogar als „Geheimer“. Einen Feuerwerker schickte er um 168 Mark, eine Vitualienhändlerin um 15 Mark, eine Schantwirtin und einen Feindenden um Beträge von 3-6 Mark. Er will infolge von Krämpfen geisteskrank sein und namentlich nach Alkoholgenuß nicht mehr wissen, was er tut. Tatsächlich leidet er nach ärztlichem Gutachten an Krampfanfällen und nachfolgenden Dämmerzuständen, ist aber nur als minderwertig, nicht als unzurechnungsfähig anzusehen.

Die Strafkammer erbielte in ihm einen abgefeimten unerschämten Betrüger und verurteilte ihn wegen Rückfallbetruges in 3 Fällen zu 1 1/2 Jahren Gefängnis nebst 5 Jahren Ehrverlust und wegen Betrugung eines falschen Namens zu sieben Wochen Haft.

### Eine liebenswürdige Gefangene.

Die 29jährige, schon mehrfach vorbestrafte Anlegerin Margarete Horn auf, jetzt in Dresden, war angeklagt, am 25. Juli 1910 einen hiesigen Gefängnisausseher fälschlich einer strafbaren Handlung bezichtigt zu haben. Die Verhandlung gegen sie fand wegen Gefährdung der Stillsitzigkeit durch den Defektzustand statt. Im vergangenen Jahre hatte sie im hiesigen Gefängnis eine Strafe zu verbüßen gehabt.

Die Strafkammer sprach nach längerer Verhandlung, daß das alleinige Belastungsgewicht des Gefängnisaussehers nicht hinreichte, um das Gericht davon zu überzeugen, daß die Angeklagte ihn wissenschaftlich falsch bezichtigt habe. Das Urteil lautete daher auf Freisprechung.

### Soldatenmishandlung.

Berlin, 17. März. Vor mehreren Wochen verurteilte die Mittelung über die Vernehmungstat des Grenadiers Reich von 3. Garderegiment einige Ausseher. Reich hatte sich aus der Mannschafsstufe im zweiten Stod zum Fenster hinaus auf den Rajenenhof hinausgetrieben, und es ließ, er sei durch Mishandlungen in den Tod getrieben worden. Donnerstag wurde der Fall vor dem Kriegsgericht der 1. Garderegiment ver-

handelt. Angeklagt war der Unteroffizier Neuenfeld, der Reich parallelführer des Reich war. Mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte ein noch junger und unbekannter Unteroffizier ist, wurde von einer Gefängnisstrafe Abstand genommen und auf 6 Wochen Mittelarrest erkannt.

### Verurteilter Mörder.

Essen a. Ruhr, 17. März. Im Prozeß gegen den Anabensmörder Wiesner, der am 15. August d. J. den neunzehnjährigen Anaben Friedrich Walter durch Schuß und Schnitt in der Brust getötet hatte, verurteilte das Schurgericht Essen den Angeklagten auf lebenslängliches Zuchthaus.

### Meteorologische Station.

|                      | 16. März<br>9 Uhr abends | 17. März<br>7 Uhr morgens |
|----------------------|--------------------------|---------------------------|
| Barometer Millimeter | 748,4                    | 751,0                     |
| Thermometer Celsius  | 2,0                      | 9,4                       |
| Rel. Feuchtigkeit    | 78%                      | 86%                       |
| Wind                 | SO 1                     | SO 1                      |

Maximum der Temperatur am 16. März: 8,5°C.  
Minimum in der Nacht vom 16. März zum 17. März: -0,4°C.  
Niederschläge am 17. März 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

### Wetter-Ausichten.

- 18. März: Veränderlich, wolfig, teils heiter, normal, wärmer.
- 19. März: Wolfig, veränderlich, teils heiter, tags milde.
- 20. März: Bewölkt, ziemlich milde, frühmorgens Regen, windig.
- 21. März: Bewölkt, teils heiter, normale Temperatur.
- 22. März: Abwechselnd, teils Sonnenchein, teils Strichregen.

### Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abnommungskittung beizulegen.)

S. t. Die bloße Verabreichung von Speisen bei einem Privatmittagsstisch ist nicht konzessionsfähig (Oberverwaltungsgericht v. 18. 2. 99, 35, 328), wenn Sie aber hierbei Getränke zum Genuß auf der Stelle verabfolgt werden, befristet Sie der Konzession des Stadtaussehers. Die Polizei ist hierfür nicht zuständig.

Konfirmationsgeschenke in Uhren und Goldwaren empfindlich: M. d. R. Sp. 2 Fr. Werner, Schmeesstr. 7 1/2. Reparaturen prompt u. billig.

### Amthliche Bekanntmachungen.

#### Ausschreibung.

Die Lieferung von 1500 cbm Porphyrbuchsteinen zur Erbauung von gemauerten Kanälen soll im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag, den 24. März 1911, vorm. 10 Uhr, im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 35 des Allegegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen anzusehen und auch die Bedingungenentwürfe entnommen werden können. Halle a. S., den 16. März 1911.

#### Städtisches Tiefbauamt.

In das Handelsregister B ist heute bei der Grundverwertungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Witterfeld eingetragen: Der Sitz der Gesellschaft ist in Dresden verlegt. Die Gesellschaft ist hier gelistet.

Witterfeld, den 13. März 1911. Königl. Amtsgericht.

Verdingung von 220 000 qd Holzstoßen in 4 Losen für die Kgl. Eisenbahndirektion Berlin.

Angebote sind postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 22. März 1911, vormittags 10 Uhr, an das Zentralbureau in Berlin W. 35, Schöneberger-Platz 1-3, bis spätestens zum 26. März 1911 an das Königl. Verwaltungenamt Berlin I, am Augustenburger Platz, Station Berlin, Schillerdamm-Bahnhof, einzureichen.

Angebotgaben u. Bedingungen können in unserem Zentralbureau Zimmer 257 eingesehen und von dort gegen post- und befriedigende Einbindung von 50 Pf. bezogen werden. (Briefmarken ausgeföhrt) bis zum 20. März 1911.

Berlin, den 15. März 1911. Königl. Eisenbahndirektion.

Zum Wollneubau in Halle (Saale) sollen die Materialarbeiten in 4 Losen im Wege des öffentlichen Aufgebots vergeben werden. Bedingungenunterlagen liegen im Wollneubureau Königsplatz Nr. 65 III aus und können selbst, solange der Wollneubau gegen post- und befriedigende Einbindung von 2 Pf. für jedes Los bezogen werden.

Die Angebote sind unterziffert, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen an das vorgedachte Wollneubureau frankiert einzusenden. Sie werden in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter den 17. März 1911, vormittags 11 Uhr, im vorged. Wollneubureau geöffnet.

Halls keine der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Beschaffung der Materialien auf Gebote vorbehalten. Aufschlagfrist 4 Wochen.

Halle (Saale), d. 16. März 1911. Die Bauleitung.

In das Handelsregister A ist heute bei der offenen Handels-Gesellschaft Brauhaus- und Dampfkegelerei Antonie bei Witterfeld Galm, Alfred & Co. Grabe Antonie bei Witterfeld eingetragen: Der Bieter August Galm ist gestorben. An seine Stelle sind seine Erben Dr. v. Geseben, dem getreten, nämlich: Der Kaufmann Galm in Bismarckstr., der Kaufmann Galm in Bismarckstr., der Kaufmann Galm in Bismarckstr. und Notar August Hohenberg Toni geb. Galm in Bismarckstr. Der Kaufmann Galm in Bismarckstr. ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Witterfeld, d. 16. März 1911. Königl. Amtsgericht.

### Landschaftliche Bank

der Provinz Sachsen Halle a. S.  
Martinsberg 12.  
Telephon 905.

### Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen,

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depôts.  
Annahme von geschlossenen Depôts.  
Ausführung von Börsen-Aufträgen.  
Beleihung von Wertpapieren etc.  
Annahme von Geldern zur Verzinsung.  
Conto-Corrent- u. Scheckverkehr. Couponslösung.  
Vermietung von Schrankfächern in den Stahlkammern.  
Die Landschaftliche Bank steht unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.

### Zeichnungen auf die neue

4% Hallesche Stadt-Anleihe  
nehme auch ich zum Kurse von 100,50%, provisionsfrei entgegen.  
Woldemar Thoss, Bankgeschäft,  
Schulstrasse 7, I.

### Wichtig für Dillen-Besitzer!

Paushal-Glas-Versicherung umfaßt alle Verglasungen des Hauses resp. des Haushaltes gegen geringe Prämien.  
Auskunft erteilt kostenlos  
Stuttgarter Mit-u. Rück-Versicherungs-Akt.-Ges.  
Halle a. S., Rathhausstr. 4, I. Etage,  
Eingang Kl. Steinstrasse,  
und Generalagentur Halle a. S., Halberstädterstr. 6.

### Carl Gieseguth's

Handelslehramt, Halle a. S., Bierstrasse 13, beginnt neue Kurse für Herren und Damen zur Ausbildung, einzelnen Kontorlehren oder in vollständiger Kontorpraxis täglich.  
Nur Einzel-Unterricht, Fernruf 3013, Prospekt gratis. Kurse für Kaufleute, Landwirte und Gewerbetreibende.  
Städt. Baugewerkschule Bad Sulza Hoch-Tierp. Eisenbahnamt  
5 Semestergeld 15 Mark  
15 Ap. 1911  
15 Oktob. 1911  
Staatskommissar, Prüfungsamt

### Bettfedern Daunen

garantiert staub- u. kalkfrei  
nur allerbeste Qualitäten  
zu billigsten Preisen.  
Weddy-Pönicke  
Halle, Leipzigerstr. 6.  
Stroh Hüte!  
werden sauber gemacht, gefärbt und nach neuesten Formen modernisiert.  
Hutfabrik A. Tenner,  
Wittelsstr. 6. vart.

### Erstes Spezial-Schnittmuster-Atelier

u. Allein-Vertretung des Reformhauses Thymala, Leipzig, empfiehlt ihre rühmlichst bekannten minimalisten Geraer Kleider- und Kostüm-Stoffe, echte Schweizer Stickerei, Roben-, Blusen- und Wäsche-Stickerei direkt aus der Fabrik.  
Frau L. Nüchterlein, Garsrückerstr. 2.

### Konserven billiger!!

|                       |          |            |        |
|-----------------------|----------|------------|--------|
| Junge Kolraby m. Grün | 1 Schein | 2 Pf. Dose | 33 Pf. |
| Braunkohl             | 2 "      | " "        | 35 "   |
| Pflasterlinge         | " "      | " "        | " "    |
| Prima                 | 2 "      | " "        | 63 "   |
| Jung Erbsen 2 "       | " "      | " "        | 62 "   |
| Brechspargel          | " "      | " "        | " "    |
| o. Koppel-Ab-schnitte | 2 "      | " "        | 90 "   |
| Leipz. Allerl. 2 "    | " "      | " "        | 67 "   |
| Leipz. Allerl.        | 2 "      | " "        | 68 "   |
| Pflaumen              | 2 "      | " "        | 48 "   |
| Heidelbeer.           | 2 "      | " "        | 40 "   |
| Stachel-beeren        | 2 "      | " "        | 70 "   |

empfiehlt

### A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Fernsp. 1421.  
Wertmarken, Bierhähne, Zellernummern  
u. dgl. empf. Ferdinand Haasegänger, Metallwarenfabrik, Baslergasse 9. B. u. direkte Nachricht d. Noten.



